

Orgelkurs vom 24. bis 26. Mai mit Christoph Bornheimer in St. Johannis, Forchheim

Zum Thema „romantische Orgelmusik“ haben sich vom 24. bis 26. Mai ein knappes halbes Dutzend Interessierte in der St. Johannis Kirche in Forchheim zusammengefunden. Unter der umsichtigen Anleitung von Christoph Bornheimer wurden Werke von Reger und Karg-Ehlert erarbeitet. Die dortige Walcker-Orgel von 1896 war das optimal passende Instrument, das nach Umbauten wieder im romantischen Originalzustand erhalten ist.

Neben der romantischen Orgelmusik wurde auf Nachfrage der Teilnehmer auch barocke Orgelmusik und das Thema Improvisation bearbeitet. Der Kursleiter zeigte sich sehr flexibel und ging spontan und ausführlich auf die Themenwünsche ein.

Ein erstes Highlight war das Orgelkonzert von Christoph Bornheimer am Abend des ersten Kurstages mit u.a. selten zu hörenden Werken von Johannes Brahms und der dramatischen Orgelsonate „Der 94. Psalm“ von Julius Reubke.

Nach einem weiteren Kurstag konnten die Teilnehmer die erarbeiteten Werke am Sonntagvormittag in einer kleinen Matinee vorstellen.

Der Kurs brachte viele ausgezeichnete Impulse für die Interpretation romantischer Orgelmusik und auch wichtige Anregungen zur Spieltechnik. Erfreulich wäre es, wenn der Verband der bayerischen Kirchenmusiker Christoph Bornheimer bald wieder als Referenten gewinnen könnte.

Christian Hertel